

Erste Änderung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelor-Teilstudiengang Musik innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg

Vom 12. Dezember 2012

Das Präsidium der Hochschule für Musik und Theater Hamburg hat am 5. Februar 2013 die vom Hochschulsenat am 12. Dezember 2012 auf Grund von § 85 Absatz 1 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) in der Fassung vom 18. Juli 2001, zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2011 (HmbGVBl. 2001 S. 171, 2011 S. 550), beschlossene Erste Änderung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelor-Teilstudiengang Musik innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg vom 12. Oktober 2011 (Amtl. Anz. 2012 S. 262) gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

Artikel I

§ 4 Studien- und Prüfungsaufbau wird wie folgt geändert:

Zu § 4 Absatz 1:

„(1) Als Instrumentalfächer können gewählt werden: Klavier, Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Harfe, Blockflöte, Querflöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Saxophon, Trompete, Horn, Posaune, Schlaginstrumente, Akkordeon. Alternativ (nicht additiv) zu Klavier kann Orgel oder Cembalo gewählt werden; wenn hiervon Gebrauch gemacht wird, sind bei der Aufnahmeprüfung Kenntnisse im Klavierspiel nachzuweisen.“

Artikel II
Inkrafttreten

Die Regelungen des Artikels I treten einen Tag nach Veröffentlichung in Kraft. Sie gelten erstmals für Bewerberinnen und Bewerber, die ihr Studium zum Wintersemester 2013/2014 aufnehmen wollen.

Hamburg, den 12. Dezember 2012

Hochschule für Musik und Theater Hamburg